



Fondazione Hermann Hesse
Montagnola

Eröffnung der Ausstellung

„Im Dienste der gemeinsamen Sache“ – Hermann Hesse und der Suhrkamp Verlag
Freitag, den 25. März um 18.30 Uhr
Museum Hermann Hesse Montagnola

Die Geschichte des Suhrkamp Verlages ist geprägt von den Persönlichkeiten Peter Suhrkamps, Hermann Hesses, Georg Reinharts und Siegfried Unselds. In dieser Ausstellung werden die spannende Entwicklung des Verlages und die Beziehungen dieser Persönlichkeiten untereinander vor dem Hintergrund des politischen Geschehens in Deutschland nachgezeichnet. Bereits 1903 wurde Hermann Hesse Autor im S. Fischer Verlag in Berlin und unter der kundigen Verleger-Persönlichkeit Samuel Fischer schnell zu einem erfolgreichen Autor. Gleichzeitig entwickelte sich eine enge Freundschaft zwischen Hesse und dem Winterthurer Georg Reinhart, Besitzer der grossen Handelsfirma Gebrüder Volkart.

Nach der Machtergreifung Hitlers im Jahre 1933 nahmen die dramatischen Ereignisse ihren Lauf: Die jüdische Familie Fischer musste Deutschland verlassen und der Redakteur Peter Suhrkamp erklärte sich auf Bitte der Familie Fischer bereit, den Verlag in Berlin weiterzuführen. Das nationalsozialistische Regime versuchte mit allen Mitteln, den Verlag auf seine politische Linie zu bringen, was dank Suhrkamps und Hesses Widerstand nicht gelang. Suhrkamp musste sein Verhalten teuer bezahlen: er wurde 1944 verhaftet, musste Folter und Konzentrationslager ertragen und wurde als todkranker, gebrochener Mann im Februar 1945 entlassen. Hesse stand ihm auch nach 1945 als Autor und Freund zur Seite und half ihm, den ausgebombten Verlag weiterzuführen. 1950 war es wiederum Hermann Hesse, der Peter Suhrkamp und Georg Reinhart zusammenbrachte und dafür sorgte, dass der Schweizer Industrielle die nötigen finanziellen Mittel bereitstellte, um den heutigen Suhrkamp Verlag zu gründen. Nach dem Tod Suhrkamps im Jahre 1959 übernahm Siegfried Unseld dessen Position und machte das Haus zum erfolgreichsten Verlag in Deutschland, der sich immer noch teilweise im Besitz der Volkart Holding in Winterthur befindet. Die Vernetzung von Hermann Hesse, Suhrkamp Verlag und Volkart besteht bis heute fort, war es doch die Volkart Stiftung, die der Fondazione Hermann Hesse Montagnola im Jahre 2001 eine grosse Summe zukommen liess und damit das Überleben des Museums sicherte.

In der Ausstellung zeichnen Originaldokumente, Briefe, wertvolle Buchausgaben, Original-Tonaufnahmen und Fotografien diese Geschichte nach. Von besonderem Interesse sind sicherlich die bisher noch nie gezeigten Geschenke, die Georg Reinhart von Hermann Hesse erhielt, und die von privater Seite für diese Ausstellung zur Verfügung gestellt wurden, unter anderem das erste Exemplar von *Piktors Verwandlungen* und ein grossformatiges *Tessiner Bilderbuch*.

Die Ausstellung ist vom 26. März bis zum 4. September im Museum Hermann Hesse zu sehen.
Zur Eröffnung erscheint ein Katalog in deutscher Sprache (100 Seiten, illustriert, Fr. 16.-)